

[3999.] **Zur Beachtung für Freunde der Philologie und Pädagogik.**

Die Jahrbücher für Philologie und Pädagogik.

Eine kritische Zeitschrift, in Verbindung mit einem Verein von Gelehrten und herausgegeben von Dr. SEEBODE, M. JAHN und Prof. KLOTZ, beginnen mit dem 1. Januar 1837

ihren 12. Jahreslauf.

Der Preis eines Bandes von 30 Bogen ist 3 fl. , dafern sich der Abnehmer auf den ganzen Jahrgang verbindlich macht. Einzelne aber kostet der Bd. 3 fl. 18 gr. . — Zur zweckmässigen Bekanntmachung von Verlagsartikeln eignet sich der jedem einzelnen Hefte beigegebene literarische Anzeiger ganz vorzüglich, und berechne ich für die enggedruckte Zeile nur 1 gr. . — Nicht minder wird auch das Anheften von Beilagen billigst berechnet.

Neben dieser kritischen, vielgelesenen Zeitschrift wird auch ferner fortgesetzt:

Archiv für Philologie und Pädagogik. Herausgegeben von Dr. SEEBODE, M. JAHN und Prof. KLOTZ.

Der Preis eines Heftes von 10 Bogen ist 16 gr. . Vier Hefte bilden einen vollständigen Jahrgang, welcher mit 2 fl. 16 gr. berechnet wird.

Leipzig, im December 1836.

B. G. Teubner.

[4000.] An die Sortimentbuchhandlungen.

In meinem Verlage wird nächstens erscheinen:

G a l l e r i e

der Gegner meiner kritischen Bearbeitung meines Leben Jesu etc. von Doctor D. F. Strauß: Herr Dr. Steudel und die Selbsttäuschungen des jetzigen Supernaturalismus. 1. Heft. gr. 8. 1837.

Da zu erwarten steht, daß diese Schrift von den Abnehmern des Leben Jesu sowohl, als auch von vielen Andern gekauft werden wird, die Auflage aber, weil sie nicht groß ist, bald erschöpft sein dürfte, so wäre es mir erwünscht, von 1837. Sortimentbuchhandlungen recht bald ihren Bedarf zu wissen, und zwar obigen Umstandes wegen womöglich auch: auf feste Rechnung; denn es wäre möglich, daß à cond. nur sehr wenig verschickt werden kann.

L ü b t i n g e n.

C. S. Osiander.

[4001.] **Der „Ahasver.“**

Der lebhafteste Anklang, welchen dieses schönwissenschaftliche Blatt bereits seit seinem Erscheinen gefunden, veranlaßt mich, dasselbe im kommenden Jahre nicht nur fortzusetzen, sondern demselben noch eine erweiterte Ausdehnung und eine gediegenere Gestaltung zu geben, indem ich noch einige bedeutende Schriftsteller als Mitarbeiter und 3r Jahrgang.

bewährte Correspondenten gewonnen habe. Die Redaction ihrerseits wird sich bemühen, durch anziehend geschriebene Aufsätze aus dem Gebiete der schönen Wissenschaften in ihrem ganzen Umfange dem Blatte Selbstständigkeit und Gediegenheit zu geben, so daß es den bedeutendern Zeitschriften Deutschlands würdig zur Seite stehen darf.

Der Ahasver erscheint, wie bisher, durch schönes Papier und gefälligen Druck vortheilhaft ausgestattet, wöchentlich 3 mal in Royal-4; der Preis des ganzen Jahrganges ist 4 Thlr. 16 Gr. oder 8 fl. 24 fr.

Bestellungen auf den nächsten Jahrgang erbitte ich mir möglichst bald, um mich bei der Auflage darnach richten zu können.

Joh. Wirth, in Mainz.

[4002.] **Zur Wahl — Homöopathie — Cholera!**

Binnen 8 Tagen erscheint bei mir:

Neueste Erfahrungen

auf dem Felde der homöopathischen Heilkunst.

zur freundlichen Mittheilung für homöop. Aerzte

von

Dr. Joh. Jos. Roth.

1. Heft. Cholera morbus.

circa 3 Bogen. —

Diese Schrift enthält die merkwürdigsten Cholerakrankheits-Fälle, welche diesem geachteten Arzt in neuester Zeit hier vorkamen, und ist daher von dem höchsten Interesse, nicht allein für alle homöopathischen Aerzte, für die sie zunächst bestimmt ist, sondern auch für alle Freunde der Homöopathie, und wohl auch für viele allopathischen Aerzte. An dieses Heft werden sich später mehrere reihen, und zwar in systematischer Form nach Krankheits - Classen, weshalb Sie Continuations-Listen eröffnen wollen, die, wie ich hoffe, durch Ihre Verwendung auf einen ansehnlichen Stand gebracht werden können. —

So nahe am Schlusse des Jahres, werde ich es aber nicht mehr allgemein versenden, sondern bitte vielmehr alle meine verehrten Herrn Collegen selbst zu wählen, was Sie zu gebrauchen gedenken. — Dagegen werde ich gleich nach Vollendung des Drucks eine hinreichende Anzahl von Exemplaren bei meinen Herrn Commissionairen in Leipzig, Frankfurt, Nürnberg und Stuttgart zum Ausliefern niederlegen, so dass jede eingehende Bestellung schnell und leicht effectuirt werden kann. —

München, den 28. Novbr. 1836.

Georg Franz.

[4003.] Leipzig, December 1836.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich von der

Deutschen Buchhändler-Börse in Leipzig

eine lithographirte Ansicht anfertigen lasse, hoffend, dass dieselbe sämmtlichen Herren Collegen gewiss willkommen sein wird, indem bis jetzt von diesem grossartigen Gebäude, welches für jeden Buchhändler hohes Interesse haben muss, nur eine kleine Ansicht erschienen ist.